

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|-------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1533/2014 |
| Amt/Aktenzeichen 20/ | Datum 04.11.2014 | TOP |

| Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 18.11.2014 | | | |
|--|---------------|------------|--------|
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen | Vorberatung | 25.11.2014 | N |
| Stadtrat | Entscheidung | 03.12.2014 | Ö |

| | |
|---|---|
| Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen; Jahresabschluss der WFB Fertigung & Service - Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH für das Geschäftsjahr 2013 | |
| Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen | |
| Mainz, November 2014 Stadtverwaltung | Mainz, November 2014 Stadtverwaltung |
| Günter Beck Bürgermeister | Kurt Merkator Beigeordneter |
| Mainz, November 2014 Stadtverwaltung | |
| Michael Ebling Oberbürgermeister | |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der WFB Fertigung & Service – Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH für das Geschäftsjahr 2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 19.642.804,42 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 457.871,27 € bzw. einem Bilanzgewinn in Höhe von 406.020,16 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Bilanzgewinn von 406.020,16 € in Höhe von 406.000 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den übersteigenden Betrag von 20,16 € zusammen mit dem bisherigen Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013,
5. den Prüfbericht der ATAX Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ATAX Treuhand GmbH hat dem Jahresabschluss 2013 der WFB Fertigung & Service – Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH (nachfolgend: WFB) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 457.871,27 € bzw. einen Bilanzgewinn in Höhe von 406.020,16 € aus.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31.12.2013 von 406.020,16 € in Höhe von 406.000 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den übersteigenden Betrag von 20,16 € zusammen mit dem bisherigen Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Umsatzerlöse des Werkstattbereichs sind um 53 T€ auf 16.499 T€ gesunken. Problematisch ist der Rückgang der Auftrags- und Ertragslage im Bereich der Montage- und Verpackungsarbeiten. Es wurden bereits Maßnahmen ergriffen, um die ertragsstarken Bereiche zukünftig auszubauen. Die Umsatzerlöse der Tagesförderstätte sind um 89 T€ auf 859 T€ und die Umsatzerlöse aus betreutem Wohnen sind um 373 T€ auf 1.275 T€ gestiegen.

Die Umsatzerlöse betragen damit insgesamt 18.633 T€ und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 409 T€ erhöht. Die Erhöhung beruht im Wesentlichen auf höheren Erträgen aus Pflegesätzen (+262 T€) und auf gestiegenen Kostenerstattungen für Fachpersonal und Wohngruppen (+169 T€).

Der Materialaufwand konnte insgesamt um 77 T€ im Vergleich zum Vorjahr verringert werden. Die Personalaufwendungen sind jedoch durch Personalzuwächse und Tariflohnerhöhungen um 453 T€ auf insgesamt 13.729 T€ gestiegen. Bei nahezu unveränderten sonstigen Aufwendungen und vermindertem Finanzergebnis (-30 T€) konnte das Jahresergebnis um 53 T€ auf 458 T€ verbessert werden.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 884 T€ hat nicht ausgereicht, um den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (1.003 T€) und für Finanzierungstätigkeit (134 T€) zu decken, so dass sich der Finanzmittelfonds um 253 T€ auf 3.608 T€ vermindert hat.

Der Neubau der Tagesförderstätte wird voraussichtlich Mitte Juli 2015 fertiggestellt. Die Neubauten der integrativen Kindertagesstätten in Mainz und Nieder-Olm können voraussichtlich Ende Mai 2015 beendet werden. Ab diesem Zeitpunkt wird die Unternehmensgruppe WFB aus den vier Bereichen Arbeit (Werkstatt), Tagesförderstätte, Ambulantes Wohnen und Kindertagesstätten bestehen.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

Bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 4 (Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013) ist zu beachten, dass solche Ratsmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen sind, die die Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2013 im Aufsichtsrat der WFB vertreten haben. Die Entscheidung über die Entlastung bringt dem jeweils betroffenen Ratsmitglied selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil im Sinne des § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO.

Namentlich betrifft dies die folgenden Stadtratsmitglieder: Frau Claudia Siebner und Frau Ruth Jaensch.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

Anmerkung

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der WFB liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme aus.

Anlagen

- Bilanz zum 31.12.2013 der WFB
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013 der WFB